

tafeln. Zwischen der ersten und zweiten Nische Statue Johannes des Täufers, auf Wolken stehend, vor grünem Baldachinvorhange, den zwei Cherubsköpfchen auseinanderhalten; unten zwei Putti und das Lamm (Fig. 162). Zwischen der zweiten und dritten Nische kleiner Seitenaltar aus rotem und gelbem Kunstmarmor. Geschwungene Mensa. Über der Predella Rundbogennische mit polychromierter Stuckstatuette der hl. Maria mit dem Kinde, darüber zwei schwebende Putti mit der Krone; daneben auf schräg auswärts gestellten

Fig. 162.



Fig. 166 Schwarzenau, Schloß, Stuckkamin im Südturme, II. Stock (S. 198)

prismatischen Postamenten je zwei flankierende Säulen mit vergoldeten Kompositkapitälern und verkröpftem, in der Mitte über dem Monogramme Mariae aufgebogenem Gesimse. Aufsatz: Relief mit der Verkündigung, flankiert von frontalen Voluten mit zwei knienden Putti, geschwungenes Abschlußgesims mit drei Flammenurnen. — Im oberen Wandteile über der ersten Nische Stuckrelief (St. Florian), über den beiden anderen Nischen je ein rechteckiges Fenster in tiefer Flachbogennische mit in Stuck ornamentierten Gewänden.